

JETZT BUCHEN

AB WIEN 

Amsterdam
2 x täglich
ab **29 €**

Brüssel
2 x täglich
ab **29 €**

Paris
2 x täglich
ab **29 €**

Sofia
2 x täglich
ab **29 €**

Bukarest
2 x täglich
ab **29 €**

Alles inklusive

SKY
EUROPE
skyeurope.com

www.skyeurope.com
Goole-Anzeigen

Weitere Sportarten

Aktu

70 Jahre nach dem "Anschluss" öffnet das Karl-Haber-Sportzentrum des SC Hakoah Wien seine Pforten

Die Kraft kehrt in den Prater zurück

Von Simon Rosner

■ Neues Zentrum für jüdischen Verein.

■ 20.000 m den SC Hakoah.
2 den SC Hakoah.
für den SC Hakoah.



Der Sportmediziner Paul Haber ist Präsident der Hakoah. Einst vertrat er den jüdischen Sportverein als Schwimmer-Meister (r.). Fotos: apa, Hakoah

Wien. Der Tag ist bewusst gewählt.

Am 12. März eröffnet das neue Sportzentrum des SC Hakoah im Wiener Prater, genau 70 Jahre nach dem "Anschluss" Österreichs an Nazi-Deutschland und eben 70 Jahre nachdem die Hakoah, damals der weltweit größte Sportverein, verboten und seine Mitglieder verfolgt wurden. Das gepachtete Gelände im Winter Prater hinter dem Stadion wurde beschlagnahmt.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges gründeten Karl Haber und Erich Sinai die Hakoah neu und bemühten sich auch um eine Rückgabe des alten Grundstückes. Erfolglos. "Sie hatten mit den selben Beamten zu tun, die es damals beschlagnahmt haben", erzählt Paul Haber.

Der Sohn des Neugründers, einst Schwimm-Meister, ist nunmehr selbst Präsident der Hakoah. Und Haber ist sichtbar gerührt, dass sein Verein nun eine Heimat gefunden hat, dass ein jahrelanger Kampf mit diversen Stellen und Behörden vorbei ist.

Der ursprüngliche Plan mit einem Areal im Augarten scheiterte an Bürgerinitiativen, dann öffnete sich ein "Gerechtigkeitsfenster", wie Haber sagt.

Durch das "Washingtoner Abkommen" im Jahr 2003 einerseits, das die Restitutionsen regelt, sowie das Ende der Nutzung des Prater-Grundstückes durch das Finanzministerium war der Weg für die Hakoah frei. Die Israelitische Kultusgemeinde erwarb das Grundstück und verpachtete es an die Hakoah, die nun auf 20.000 Quadratmetern – einem Drittel der damaligen Fläche – ein modernes Sportzentrum mit einer Dreifach-Halle, Fitness-Möglichkeiten und einem Außenbereich mit Tennis- und

WI:
WII

ZÄ:
FRE

KU:

DIE
DEN
70 .
"An
Kar
des
seir

BO:
GÜ

GL:

SPF
GEI

1 2

SPC

Basketball-Plätzen errichtete. Die zu klein gewordene jüdische Schule in der Castellezgasse sowie das Senioren-Wohnheim Maimonides übersiedeln ebenfalls in den Prater.

Integrationshilfe

Der polysportive Verein hat bereits sieben Sektionen, darunter Schwimmen, Tischtennis, Tennis, Karate und Basketball, die Sparte Boxen soll bald dazu kommen. Die Hakoah hält derzeit bei 500 Mitgliedern, wobei die Anzahl nun steigen soll. Um das nach Karl Haber benannte Sportzentrum kostendeckend zu betreiben, ist das Sportzentrum nicht nur Mitgliedern vorbehalten. "Wir sind ein jüdischer Verein, aber man kann unsere Einrichtungen konfessionsübergreifend benutzen", sagt Geschäftsführer Ronald Gelbard, der vor allem Firmen- und Hobbyteams ansprechen will.

Das Sportzentrum soll laut Paul Haber auch ein wichtiger Baustein zur Intergration zugewanderter Juden sein, die derzeit in der jüdischen Gemeinde ein eher autarkes Leben führen.

Im kommenden Jahr soll in der Anlage ein Museum über die Geschichte des einst größten Sportvereins der Welt entstehen, 2011 Wien dann Austragungsort der Maccabiade, der jüdischen Weltspiele, sein.

Dienstag, 11. März 2008